



4.9.: Politik trifft Philosophie: Migration und Grenzen

Philosophischer Workshop und politische Debatte

4. September 2017

16 bis 21 Uhr

Saarbrücker Schloss

Schlosskeller

Schlossplatz

66119 Saarbrücken

öffentlich · freier Eintritt · Interessierte willkommen · keine Anmeldung nötig

Einladung zum Gedankenaustausch mit Philosoph*innen und Politiker*innen über die moralischen Gebote im Kontext von Migration und Grenzen:

Im Vorfeld der Bundestagswahl bringen die Universität des Saarlandes und die Volkshochschule Regionalverband Saarbrücken führende akademische Philosoph*innen und Ressort-verantwortliche Minister*innen in einen öffentlichen Dialog.

Ziel: Vernünftige Argumente zwischen Wissenschaft und Politik austauschen zu einem gesellschaftlich und humanitär brisanten Thema – inmitten interessierter Öffentlichkeit aus Bürger*innen und Medien.

Gäste aus der Politik:

Rheinland-Pfalz: **Anne Spiegel**, Ministerin für Familie, Frauen, Jugend, Integration und Verbraucherschutz

Saarland: **Stephan Kolling**, Staatssekretär im Ministerium für Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie [angefragt]
Reiner Zimmer, Mitglied des Landtags des Saarlandes

Gäste aus der Philosophie:

Dr. Oliviero Angeli (TU Dresden)

Susanne Mantel (Universität des Saarlandes)

Prof. Dr. Walter Pfannkuhe (Universität Kassel)

Ablauf:

16 bis 18 Uhr

Philosophischer Workshop

Expert*innen für Migrationsethik erläutern in kurzen Vorträgen ihre philosophischen Positionen zu Hilfspflichten, offenen Grenzen, sicheren Reisewegen, Fluchtursachenbekämpfung in Herkunftsländern und Menschenrechten. Die Moderation strukturiert den Dialog mit dem Publikum.

18 bis 19:30 Uhr

Pause

für Abendessen, Saar-Spaziergang, Sightseeing oder informelle Kleingruppen-Diskussion [in der eigenverantwortlichen Organisation und Finanzierung der Gäste selbst]

19:30 bis 21 Uhr

Podiumsdiskussion

Die Moderation stellt die Gäste aus Politik vor und bilanziert Resultate der jeweiligen Personen auf diesem Politikfeld. Politiker*innen erläutern ihre Vorstellungen einer künftigen Migrationspolitik in EU, Bund und Ländern. Philosoph*innen richten ihre Argumente und Forderungen an die politisch Verantwortlichen. Die Moderation strukturiert den Austausch auf der Bühne und mit dem migrationsethisch gerüstetem Publikum.

Termin online:



<http://ow.ly/Ao6D30efNjp>

Veranstalter:



UNIVERSITÄT
DES
SAARLANDES

Universität des Saarlandes (Philosophisches Institut)



Volkshochschule
Regionalverband Saarbrücken

Volkshochschule Regionalverband Saarbrücken

Organisation: Robert.Reick@uni-saarland.de